

Das Verteidigungsministerium hat beschlossen, zu fragen, ob das Militär Geld für zerstörte russische Ausrüstung erhält

20.11.2024

Die Innenrevision des Verteidigungsministeriums hat eine neue Umfrage in der App Army+ gestartet, um zu untersuchen, wie eine der sozialen Garantien – eine Belohnung für zerstörte oder erbeutete feindliche Ausrüstung – umgesetzt wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Innenrevision des Verteidigungsministeriums hat eine neue Umfrage in der App Army+ gestartet, um zu untersuchen, wie eine der sozialen Garantien eine Belohnung für zerstörte oder erbeutete feindliche Ausrüstung umgesetzt wird.

Die Innenrevision des Verteidigungsministeriums hat eine neue Umfrage in der Army+ App gestartet, um zu untersuchen, wie eine der sozialen Garantien, eine Belohnung für zerstörte oder erbeutete feindliche Ausrüstung, umgesetzt wird.

Quelle: Verteidigungsminister Rustem Umjerow auf Facebook

Einzelheiten: Nach Angaben des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte haben unsere Verteidiger in den fast 3 Jahren der groß angelegten Invasion fast 100.000 Stück feindliche Ausrüstung zerstört. Dafür hat das Militär Anspruch auf eine Geldprämie oder zusätzlichen Urlaub.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Zweck der Umfrage darin besteht, herauszufinden, ob die Militärs dieses Recht kennen, wie es in der Praxis umgesetzt wird und mit welchen Schwierigkeiten sie konfrontiert sind.

- Umjerows direkte Rede: „Frühere Umfragen im Rahmen von Army+ haben bereits ihre Wirksamkeit bewiesen: Die Meinungen der Militärs haben Änderungen in den Bereichen Ausbildung, Verpflegung und Dienstbedingungen beeinflusst. Jetzt wollen wir von Ihnen etwas über wichtige soziale Garantien erfahren.“

Die Umfrage wird 14 Tage lang laufen. Auf der Grundlage der Ergebnisse wird das Ministerium spezifische Empfehlungen ausarbeiten, um die Umsetzung des Rechts des Militärs auf Vergütung und Urlaub zu verbessern.

Bitte nehmen Sie an der Umfrage teil. Ihre Stimme ist wichtig, denn gemeinsam machen wir das System effizienter und fairer. Es ist wichtig, dass die Militärs ihre Rechte kennen.“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 277

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.